

Ad hoc Meldung der ATB Austria Antriebstechnik AG



Entwicklung im ersten Halbjahr 2015

Die ATB Austria Antriebstechnik AG musste den wirtschaftlichen Entwicklungen, in Teilen Ihrer Kernsegmente und Ihren Zielmärkten, Tribut zollen. Hierbei sind die Auswirkungen der bestehenden Krisen in Russland & dem Nahen Osten, die unverändert schwache Nachfrage im Kohlebergbau, sowie der weiterhin fallende Ölpreis zu nennen. Aufgrund dessen haben sich im 1. Halbjahr, im Vergleich zu 2014, die Umsatzerlöse um 7 % reduziert. Noch deutlicher zeigt sich dieser Effekt bei den Auftragseingängen welche sich um 16,8 %, im Vergleich von Jahr zu Jahr, verringert haben. Dennoch konnte die ATB-Gruppe das Periodenergebnis im ersten Halbjahr 2015 von TEUR 412 in 2014 auf TEUR 567 in 2015 (37,6 %) anheben. Diese Steigerung war aufgrund eines Technology Transfers in der Höhe von TEUR 2.000, sowie der Aktivierung latenter Steuern von knapp TEUR 1.370, als auch effizienzsteigernder Maßnahmen in der gesamten ATB-Gruppe möglich.

Auftragseingang und Auftragsstand

Die zeitlich nachgelagerte negative Auswirkung des niedrigeren Öl/Gas/Energie Marktpreises hat nun den Auftragseingang der Gruppe getroffen. Der Auftragseingang ist im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um TEUR 32.579 auf TEUR 161.445 gesunken. Die mehr auf die Öl & Gas Industrie spezialisierten ATB Gesellschaften mussten einen bemerkbaren Rückgang an Projekten in den ersten 6 Monaten verbuchen. Zusätzlich hat sich auch die schwierige Situation im Coal-Mining-Segments negativ auf die Auftragseingangssituation ausgewirkt. Als positiv zu betrachten ist die Durchsetzung der High-Voltage-Gruppe in der MENA-Region bei der Gewinnung eines substantiellen Auftrages im 2. Quartal trotz des harten Konkurrenzkampfs.

Der Auftragsbestand erlitt eine vergleichsweise unwesentliche Senkung von 0,6% und beträgt zum Stichtag TEUR 136.979.

Halbjahreszahlen im Jahresvergleich

Der in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielte Umsatz verringerte sich um 7,0 %, von TEUR 171.430 zum 30.6.2014 auf TEUR 159.475 zum 30.6.2015. Dieser Effekt lässt sich, unter anderem, wie bereits im ersten Abschnitt dargestellt, durch die Reduktion der Auftragseingänge von TEUR 194.024 auf TEUR 161.445 erklären. Darüber hinaus reduzierte sich das EBITDA im Jahresvergleich von TEUR 9.123 auf TEUR 8.413 um 7,8 %. Das Periodenergebnis selbst konnte einen Anstieg verzeichnen. Von TEUR 412 im Jahr 2014 konnte es auf TEUR 567 in 2015 erhöht werden. Dieser Umstand ist auf den Technologietransfer, die Aktivierung latenter Steuern und auf effizienzsteigernde Maßnahmen der ATB-Gruppe zurückzuführen.

In diesem Zusammenhang konnte das Low-Voltage-Segment durch die im September 2014 gestarteten Umstrukturierungsmaßnahmen, als auch aufgrund der guten Position am deutschen Absatzmarkt eine Umsatzsteigerung realisieren. Konkret schlägt sich dies in einem Plus an Umsatzerlösen von TEUR 61.683 auf TEUR 64.195 (4,07 %) nieder. Die erzielte Umsatzsteigerung kombiniert mit den Optimierungsaktivitäten ergaben eine Erhöhung des EBITDA von TEUR 2.474 auf TEUR 4.838, sowie, des EBIT von TEUR 169 auf TEUR 2.461. Dieses Umsatzplus kann jedoch den Umsatzrückgang im High-Voltage-Segment nur teilweise beziehungsweise geringfügig kompensieren.

Ähnlich zu den Branchenwettbewerbern sind die Umsätze der Konzerngesellschaften, mit Fokus auf den High-Voltage Bereich, von etlichen negativen Marktentwicklungen betroffen. Im Detail zeigt sich, dass in den ersten sechs Monaten die Umsatzerlöse von TEUR 87.402 deutlich auf TEUR 66.734 (23,65 %) gefallen sind. Des Weiteren ist das EBITDA um

12,5 % auf TEUR 3.654 (1. Hj. 2014: TEUR 4.178) gesunken. Das High-Voltage-Segment litt aufgrund der weiters geringeren Investitionsbereitschaft der Kunden insbesondere aus dem Öl/Gas/Energie Bereich unter dem Ausbleiben von Aufträgen bzw. sogar Verschiebung der Produktionsfreigabe durch Kunden bei bereits verbuchten Aufträgen. Darüber hinaus haben die getroffenen politischen Maßnahmen gegenüber Russland die Auftragslage zusätzlich verschärft. Wie auch schon in den vergangenen Perioden, hat sich die Lage im Kohle Untertagebau nicht verbessert und das Niveau bleibt unverändert schwach. Zusätzlich wurde durch die Entwicklungen im Mittleren Osten die Anzahl an Investitionsprojekten in dieser Region ebenfalls gemindert. Darüber hinaus nahm die Profitabilität aufgrund des intensivierten Wettbewerbs ab, da, bei annähernd gleich bleibenden Rohmaterialkosten, sich die Marge reduzierte (Anteil Rohmaterialkosten am Umsatz: 2014: 48 %; 2015: 51,47 %). Die Summe aus diesen Faktoren erklärt die derzeitige Lage in diesem Segment, sowie die Reduzierung des EBT von TEUR -1.414 auf TEUR -2.159. Dies beinhaltet den Technology Transfer.

Der Personalaufwand sank im ersten Halbjahr 2015, von TEUR 66.230 auf TEUR 62.430 (-5,74 %) verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahres, als Folge der Implementierung diverser Einsparungsmaßnahmen aufgrund der schwachen Auftragslage sowie, den damit verbundenen, niedrigeren Umsätzen. Zum Veröffentlichungszeitpunkt des Halbjahresberichts wurden umfangreiche Restrukturierungen bei ATB Schorch gestartet, welche noch nicht abgeschlossen sind. Vollumfänglich sind die Effekte aus diesen Restrukturierungsmaßnahmen erst im 1. Quartal 2016 zu sehen. Im Zusammenhang mit strategischer Prozessoptimierung und Ausrichtung auf die Kernkompetenzen erwartet das Management dadurch eine nachhaltige Verbesserung der Profitabilität.

Die Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 2015 gegenüber der Vergleichsperiode 2014 um TEUR 479 gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die im zweiten Halbjahr 2014 in Betrieb genommenen Anlagen an den Standorten in Deutschland und England des High-Voltage-Segments zurückzuführen.

Das EBIT für die ATB Gruppe reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des aktuellen Jahres auf TEUR 2.237 nach TEUR 3.426 im ersten Halbjahr 2014. Entsprechend sank die EBIT-Marge auf 1,4 % nach 2,0 % im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Das EBT sank im gleichen Zeitraum von TEUR 204 auf TEUR -484. Im Gegensatz dazu verbesserte sich das Periodenergebnis aufgrund der Aktivierung latenter Steuern im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres von TEUR 412 in 2014 leicht auf TEUR 567 in 2015.

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens je Aktie betrug zum Stichtag 30. Juni 2015 EUR 0,03 (1. Hj. 2014: EUR 0,01).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beträgt per 30.6.2015 TEUR 383.782, die sich im Vergleich zum Jahresende 2014 von TEUR 386.239 geringfügig reduziert hat.

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Jahresultimo 2014 von 33,9 % auf 36,7 % angestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Neubewertungsrücklage, im Zusammenhang mit einer Fair Value Bewertung der Grundstücke und Gebäude zweier Gesellschaften, zurückzuführen.

Investitionen

In den ersten sechs Monaten des aktuellen Jahres hat die Gruppe ihr Investitionsvolumen an die, derzeit am Markt, bestehenden Umstände angepasst.

Es wurden TEUR 4.336 (1. Hj. 2014: TEUR 5.696) in technische Anlagen, Maschinen, und Gebäude investiert. Die Investitionen in die Weiterentwicklung von Produkten und Technologien betragen TEUR 2.265 (1. Hj. 2014: TEUR 3.262).

Insgesamt beliefen sich die Investitionen im Zeitraum Jänner bis Juni 2015 auf TEUR 6.811 und lagen damit um 25,9 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (1. Hj. 2014: TEUR 9.195). Die Investitionssumme entsprach 4,3 % des erzielten Umsatzerlöses.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2015 beschäftigte die ATB-Gruppe insgesamt 3.728 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Mitarbeiterabbau im Ausmaß von 1,3 % gegenüber dem Stichtag des Vorjahres und erklärt sich zur Gänze aus der Umstrukturierung bei ATB Morley.

Ausblick

Das Management der ATB-Gruppe geht davon aus, dass sich die aktuelle globale Situation, wie sie sich im Moment zeigt, auch im zweiten Halbjahr fortsetzen wird. Chancen erwartet man sich jedoch in einer Öffnung des iranischen Marktes mit dem möglichen Wegfall der Sanktionen zu Beginn des Jahres 2016. ATB trägt diesen Entwicklungen, ob Chancen oder Risiken, Rechnung indem, wie im 1. Halbjahr bereits erfolgt, die entsprechenden strategischen- und operativen Maßnahmen definiert und umgesetzt werden.

Maßnahmen wurden vor allem in 3 Bereichen gesetzt: Vertrieb, Produktentwicklung/Innovation, sowie im operativen Bereich. In Bezug auf den Vertrieb hielt die ATB-Gruppe eine internationale Sales Conference Ende April 2015 ab. Von den daraus entstandenen Plänen erwartet sich die ATB-Gruppe bereits im 2. Halbjahr Resultate. Auch wird an der Stärkung und dem weiteren Ausbau unserer globalen Vertriebsaktivitäten gearbeitet.

Ein weiterer Fokus liegt natürlich auf dem Bereich Innovation und Produktentwicklung, um unseren Kunden energieeffiziente, hochwertige Antriebslösungen anbieten zu können. Es wird weiterhin in die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie der Entwicklung neuer Produkte investiert.

Ein wesentlicher Bereich, speziell in einem derartigen Marktumfeld, ist die Konzentration auf die Optimierung der Kostenstruktur. Dementsprechend sind und werden Maßnahmen gesetzt, um eine fortwährende Optimierung der Kostenstruktur, auf Basis definierter Restrukturierungs- und Kosteneinsparungsprogrammen zu realisieren, um damit die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe kontinuierlich zu verbessern. Dies wird durch unsere „World Class Business“ Projekte weiter vorangetrieben sowie verstärkt. Mit diesen und weiterführenden Maßnahmen soll die Konkurrenzfähigkeit der ATB-Gruppe im aktuellen Marktumfeld gewährleistet werden, aber vor allem auch um die ATB-Gruppe entsprechend positioniert zu können, um die Chancen, eines zukünftigen Anstiegs des Wirtschaftswachstums, nutzen zu können.

Ausgewählte Kennzahlen der ATB Austria Antriebstechnik AG

in TEUR	04-06/2015	04-06/2014	Vdg. in%	01-06/2015	01-06/2014	Vdg. in%
Umsatzerlöse	75.896	85.905	-11,7%	159.475	171.430	-7,0%
EBITDA	6.227	3.607	72,6%	8.413	9.123	-7,8%
Betriebsergebnis (EBIT)	3.119	742	320,4%	2.237	3.426	-34,7%
EBIT-Marge	4,1%	0,9%	375,8%	1,4%	2,0%	-29,8%
Vorsteuerergebnis (EBT)	1.421	-783	-281,5%	-484	204	-337,3%
Periodenergebnis	2.113	-695	-404,0%	567	412	37,6%
Auftragseingang	83.686	88.992	-6,0%	161.445	194.024	-16,8%
Auftragsstand (per 30. Juni 2015)				136.979	137.867	-0,6%
Investitionen	3.210	4.920	-34,8%	6.811	9.195	-25,9%
Mitarbeiter (per 30. Juni 2015)				3.728	3.775	-1,3%

Der Bericht der ersten sechs Monate kann unter www.atb-motors.com heruntergeladen werden.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.